

## **Lebenslanges Lernen - Bürgerakademie -**

### **Vortragsreihe**

**Wintersemester 2009-2010**

**Thema:** Schnarchen und Schlafapnoe aus HNO-ärztlicher Sicht

**Referent:** Dr. Jan Christoph Bohn  
Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde/ Allergologie Mittweida

**Termin:** 06.01.2010

#### **Kurzfassung:**

Ob Schnarchen als bloße nächtliche Ruhestörung oder das mit Atempausen verbundene Schnarchen, als Zeichen einer oft ernsthaften Erkrankung: es kann für beide Seiten – Schnarcher und „Beschnarchte“, ein Problem darstellen.

Das Schnarchen entsteht fast immer durch Bewegungen der Weichteile verschiedener Stellen im Rachen beim Passieren der Atemluft.

Während sich mit dem Thema Schlafapnoe inzwischen viele Fachgebiete beschäftigen, ist das gutartige Schnarchen deshalb eine Domäne des Hals-Nasen-Ohrenarztes. Aber auch bei der Schlafapnoe ist es möglich, durch unterschiedliche Behandlungen bzw. Operationen die Situation zu bessern.

Der Vortrag gibt einen Überblick über diese Möglichkeiten und versucht sie aus der praktischen Erfahrung heraus zu bewerten.

Dabei spielen heute auch Fragen der Kostenübernahme durch die Krankenkassen sowie nicht zuletzt die persönliche Motivation eine Rolle.

Herr Dr. Bohn war Oberarzt an der HNO-Universitätsklinik und Poliklinik Ulm und hatte dort unter anderem Gelegenheit, im Schlaflabor zu arbeiten.

Seit 10 Jahren ist er in Mittweida in eigener Praxis tätig.

Er ist Mitglied der Sächsischen Gesellschaft für Schlafmedizin e.V. sowie des Netzwerkes gegen Schnarch- und Schlafstörungen INSOMO e.V. und führt in seiner Praxis bzw. am Krankenhaus Mittweida die meisten gängigen HNO-Eingriffe zur Behandlung bei schlafbezogenen Atmungsstörungen durch.

In der Praxis werden die diagnostische Polygrafie angeboten bzw. mit Atemmaske versorgte Patienten kontrolliert.